

## **Attraktive Hauptstadt: Jeder fünfte Deutsche würde gern nach Berlin ziehen**

### ***Bundesweite Forsa-Umfrage im neuen GEO Special „Berlin“ liefert zum Teil überraschende Ergebnisse***

Hamburg, 8. Oktober 2002 - Etwa jeder fünfte Deutsche würde, wenn er könnte, nach Berlin ziehen – und sogar jeder vierte zwischen 14 und 29 Jahren. Dies ist eines der Ergebnisse einer bundesweiten Forsa-Umfrage, die die GEO-Redaktion für das neue GEO-Special „Berlin“ durchführen ließ.

Mit insgesamt 14 Fragen hat die GEO-Redaktion ermittelt, was die Deutschen heute von Berlin halten, elf Jahre, nachdem die Stadt wieder Deutschlands Hauptstadt wurde. Gefragt, als was man Berlin in drei Jahrzehnten wohl vor allem bezeichnen werde, wählten die meisten (43 Prozent) die Antwort: als attraktive Kulturmetropole. Auch die Bereitschaft, der Stadt beim Abbau der enormen Schuldenlast zu helfen, zeugt von bundesweiter Zuneigung: Bäte man die Deutschen um eine einmalige Kollekte für Berlin, würden sie durchschnittlich 34 Euro spenden. Noch solidarischer zeigten sich dabei übrigens die Bayern: mit überraschenden 56 Euro.

Die Berliner selber sehen ihre Stadt meist kritischer. Jeder dritte würde, wenn er könnte, aus Berlin wegziehen – wobei die Ostberliner (38 Prozent) häufiger die Koffer packen würden als die Westberliner (31 Prozent). Schlecht kommt auch der seit Anfang 2002 regierende rot-rote Senat weg: Die Berliner geben ihm die Schulnote 3,9. Die Note 1 wurde dabei in Westberlin überhaupt nicht vergeben – die Note 6 hingegen von 15 Prozent der West- und 8 Prozent der Ostberliner. Bei den Ausblicken sind sich die Berliner wieder einig mit dem Rest der Republik: Ihre Stadt werde vor allem als europäische Kulturmetropole eine hoffnungsvolle Zukunft haben.

**Das GEO-Special „Berlin“, das insgesamt 202 Seiten umfasst und einen separaten Stadtführer enthält, ist ab dem 9. Oktober für 7,80 Euro im Handel erhältlich.**

**Das Titelbild kann unter <http://www.geo.de/presse> heruntergeladen werden.**



---

---